

風花

Kazahana

Windblumen

Regie: SŌMAI Shinji,
Buch: MORI Raimi,
mit TADANOBU Asano, KYŌKO Koizumi,
CHOEI Takahashi u. a.
Japan 2000, 116 Min., 16 mm, OmU

Yuriko verließ vor fünf Jahren ihre Heimat Hokkaido, um mit einer schmerzlichen Vergangenheit abzuschließen. In Tokyo bestreitet sie seither ihren Lebensunterhalt als Hostess. Die Sehnsucht nach der Heimat wird immer größer, doch der nötige Mut fehlt ihr um zurückzukehren – zu groß ist die Angst vor der Reaktion der Eltern und der möglichen Zurückweisung. Als Yuriko sich mit ihrem Kunden Yasushi über dessen Leben unterhält, fasst sie den Entschluss, ihre Familie zu besuchen. Die Gleichgültigkeit, mit der der erfolgreiche Beamte mit seinem verkorksten Privatleben umgeht, irritiert und fasziniert Yuriko zugleich. Tadanobu Asano spielt einen brillanten und stocksteifen Beamten, der nur im Vollrausch genießbar ist. Mehr aus Pflichtbewusstsein denn aus Neigung hält er sein betrunken gegebenes Versprechen ein und fährt mit nach Hokkaido.

Kazahana ist ein Wort für die Vorboten des Frühlings: An klaren Tagen, wenn die kältesten Zeiten des Winters vorbei sind, wirbelt der Wind in den Bergen den Puderschnee auf, der dann wie Kirschblütenblätter leicht und elegant im Wind tanzt – bevor er schmilzt. Kazahana ist ein atemberaubender Straßenfilm und zugleich eine Liebesgeschichte. Der Film zeigt überdies wundervolle Bilder von Hokkaido.

Dienstag, 16. Februar 2010
Kino 46, Waller Heerstraße 46
Beginn: 20.30 Uhr

ヒノキオ

Hinokio

Hinokio

Regie: AKIYAMA Takahiko,
Buch: YONEMURA Shōji, AKIYAMA Takahiko,
mit HONGŌ Kanata, NAKAMURA Masatoshi,
HARADA Mieko, TABE Mikako u. a.
Japan 2005, 111 Min., 16 mm, OmU

Iwamoto Satoru ist ein Junge, der sich komplett von der Außenwelt abschottet. Seitdem seine Mutter bei einem Unfall ums Leben kam, ist er wie traumatisiert. Er verweigert jeglichen Kontakt zu Menschen und verbarrikadiert sich in seinem Zimmer. Nur zum Essen, das sein Vater Kaoru für ihn bereitstellt, verlässt er sein einsames Reich.

Kaoru ist Wissenschaftler und an der Produktion von Robotern beteiligt. So kommt er auf die Idee, einen Roboter für seinen Sohn zu entwerfen und ihm damit wenigstens ein bisschen Kontakt zur Außenwelt zu verschaffen.

Mit diversen Spezialfunktionen ausgestattet, geht der Roboter anstelle von Satoru zur Schule. Irgendwie steckt der Junge aber trotzdem in ihm, auch wenn er sich nach wie vor in seinem Zimmer verschanzt. Die Kinder in der Klasse sind von dem neuen ›Mitschüler‹ fasziniert und geben ihm den Spitznamen Hinokio, weil die Gestalt des Roboters sie an Pinocchio erinnert und Teile seines Körpers aus japanischem Zypressenholz (hinoki) gefertigt sind.

Nach kurzer Zeit freundet sich Hinokio mit der burschikosen Jun an, die ihn bald in ihr Herz schließt und Satoru beginnt, wenn auch durch die Augen des Roboters, endlich wieder Kontakt zur Außenwelt aufzunehmen.

Dienstag, 23. März 2010
Kino 46, Waller Heerstraße 46
Beginn: 20.30 Uhr

Die Bambuskunst

Japan 1988, 30 Min., 16 mm, deutsch

Eine der faszinierendsten Verarbeitungstechniken von Bambus ist das Flechten. Aufgrund seiner spezifischen Eigenschaften stellen sich dem Flechter im Umgang mit Bambus große Schwierigkeiten, so dass die Arbeit besondere Kunstfertigkeiten erfordert. Dieser Aufgabe stellt sich IZUKA Shokansai, ein Meister seiner Zunft, der die Prozedur des Bambusflechtens zu einer wahren Kunstform erhob.

Im Film demonstriert uns Shokansai die Entstehung eines Korbes im Tabane-ami-Stil, einer speziellen Schnurflechttechnik, bei der Bambusstreifen in Strängen verflochten werden. Der Film verfolgt in allen Einzelheiten den Entstehungsprozess des Flechtwerks, vom Ankauf des Rohrs bis zur endgültigen Ausarbeitung.

竹の響き

Take no hibiki

Sounds of Bamboo

Japan 1976, 42 Min., 16 mm, englisch

Der Film stellt ein besonderes Element der ostasiatischen Musikkultur vor: die Erzeugung von Klängen mittels Bambus. Der japanische Ethno-Musikwissenschaftler KOIZUMI Fumio führt durch den Film, in dem uns exemplarisch die Vielfalt ostasiatischer Bambus-Instrumente vorgeführt wird. Wir bekommen einen Eindruck über die verschiedenen Möglichkeiten der Tonerzeugung sowie über die verwandtschaftlichen Beziehungen, die sich in der Musikkultur der einzelnen Länder Ostasiens am Beispiel des Bambus aufweisen lassen.

Dienstag, 27. April 2010
Kino 46, Waller Heerstraße 46
Beginn: 20.30 Uhr

これらの日本の映画作品は、ドイツ語字幕付きで上映されます。

Alle Spielfilme werden im japanischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.

釣りバカ日誌3

Tsuribaka nisshi 3

Die Angelnarren

Regie: KURIYAMA Tomio,

Buch: YAMADA Yoji, HORIMOTO Taku,

mit NISHIDA Toshiyuki, ISHIDA Eri,

MIKUNI Rentaro u. a.

Japan 1991, 96 Min., 16 mm, OmU

Diese Folge von den beiden Angelfreunden Suzuki und Hamasaki, Chef und Angestellter einer großen Baufirma, erzählt, wie sich Hamasaki über die üblichen Geschäftsprinzipien seiner Firma hinwegsetzt. Diesmal beteiligt er sich mit seiner Tochter Yukiko an Protestveranstaltungen gegen den Bau eines geplanten Seebades, welches von der Firma initiiert wurde. Über die zwangsläufige zweiwöchige Suspendierung ärgert er sich nicht, sondern geht ... angeln.

Die ›Angler-Filme‹ (Tsuribaka nisshi supesha-ru) sind aus dem gleichen Hause wie die Tora-san-Filme. Beide erfreuten sich bei ihrer Ausstrahlung jedes Jahr zu Neujahr großer Beliebtheit. Sie vermischen auf amüsante Weise die Komödie und das Familiendrama.

Nach einem Comic von AMASAKI Yuzo und KITAMI Kenichi.

Dienstag, 18. Mai 2010

Kino 46, Waller Heerstraße 46

Beginn: 20.30 Uhr

Internet: jdki-bremen.int.tc Email: jdki@arcor.de

Die Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Kenntnisse und das Verständnis der asiatischen und speziell der japanischen Kultur in Deutschland im Sinne der Völkerverständigung zu fördern. Die Aktivitäten des Vereins erstrecken sich auf die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen wie Vorträge, Filmvorführungen, Kurse und Workshops.

Die Filmvorführungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut (The Japan Foundation) und dem Kino 46 (Kommunalkino) Bremen.

日独カルチャーイニチアティブ・ブレーメン協会は、日本人とドイツ人会員よりなる公認の非営利団体です。私達は、ドイツに於ける日本の知識と理解、更に、より広くアジアの一般文化を愛好いただく為、活動しています。講演、映画、コース、そしてワークショップといった行事を通じて、多くの方に幅広くご参加頂いています。

寄付金払込口座 Spendenkonto:

Sparda Bank

(BLZ 250 905 00), Kontonummer 1921916

会員となることを希望します。

Ich möchte Mitglied werden.

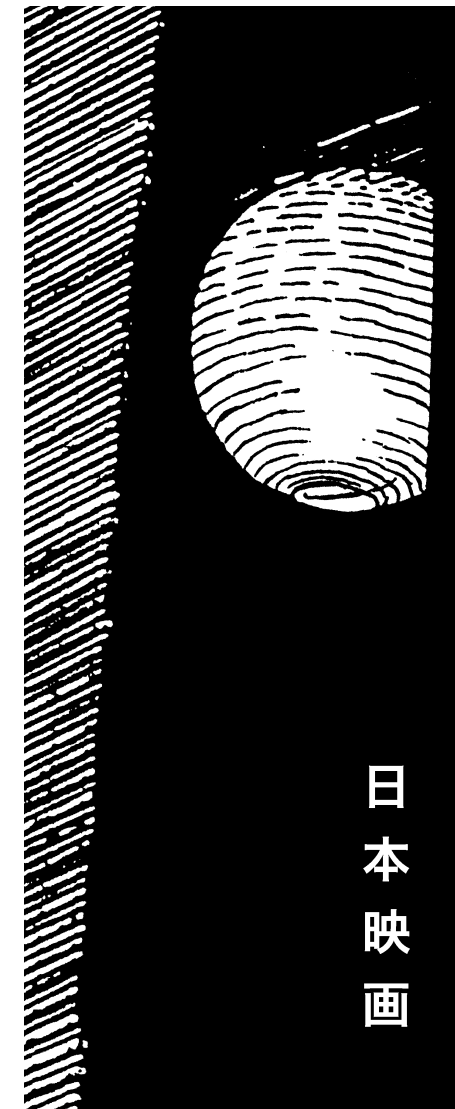
名前 Name

住所 Adresse

.....

.....

Japanische Filme



日本映画

Japanisch-Deutsche Kulturinitiative Bremen e.V.
Feldstraße 83a • 28203 Bremen • Telefon (04 21) 7 61 24

In Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut
(The Japan Foundation) und dem Kino 46 (Kommunalkino)